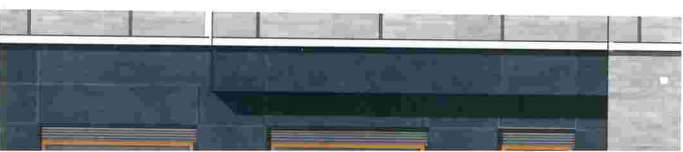


Grundriss



1979 hat die Familie Piu in der Goethestraße 22 angefangen italienische Feinkost zu verkaufen. Es folgte eine kleine Küche, und schließlich entstand eine typisch italienische „Trattoria“ im Zentrum Hannover.

Nach 30 Jahren beschloss der Familienbetrieb, das Lokal grundlegend kernzusaniieren und ganzheitlich umzubauen. Aus der Zweigeschossigkeit zuvor entstand ein eingeschossiger, offener, großzügiger und lichtdurchfluteter Raum, der sich nun auch durch die neue Fassadengestaltung viel stärker zur Goethestraße öffnet.

Durch den Umbau der Fassade sollte dem Ladenlokal auch nach außen ein neues charaktervolles Gesicht gegeben werden. Überdimensionale festverglaste Fensterelemente mit betonen massiven Holzrahmen sollen von Außen den Innenraum und umgekehrt einrahmen und die daraus resultierende Spannung betonen. Funktional dient der tiefe Rahmen als sonnige Sitzfläche und integriert eine kontrollierte energieeffiziente Lüftung. Für das Konzept des Innenraums war das Ursprüngliche der Materialien und die Einfachheit und Klarheit der Formen wichtig, um weiterhin den einfachen gastronomischen Charakter einer Trattoria zu unterstreichen.